
Bericht über die Prüfung des Verschmelzungsvertrags

zwischen der

MGAE Deutschland Holding AG, Frankfurt am Main („MGAE AG“)
als übernehmender Rechtsträger und der

Zapf Creation AG, Rödental („ZC AG“)
als übertragender Rechtsträger

auf Grundlage des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags vom 18. Januar
2024 nach §§ 60 ff. i.V.m. 9 Abs. 1, 12 UmwG

Az.: 1 HK O 5811/23

Bericht über die Prüfung des Verschmelzungsvertrags zwischen
der MGAE Deutschland Holding AG und der Zapf Creation AG

30. Januar 2024



A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Abkürzungsverzeichnis	2
1 Auftrag und Auftragsdurchführung	3
1.1 Auftrag	3
1.2 Auftragsdurchführung	3
2 Gegenstand, Art und Umfang der Verschmelzungsprüfung	5
2.1 Prüfungsgegenstand	5
2.2 Art und Umfang der Prüfung	5
2.3 Prüfungsbericht	6
3 Prüfung des Verschmelzungsvertrags	7
3.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der einschlägigen gesetzlichen Mindestangaben	7
3.1.1 Bezeichnung der beteiligten Rechtsträger (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 UmwG)	7
3.1.2 Vereinbarung über Vermögensübertragung (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 UmwG)	7
3.1.3 Verschmelzungstichtag (§ 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG)	7
3.1.4 Gewährung besonderer Rechte für einzelne Anteilsinhaber sowie für Inhaber besonderer Rechte (§ 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG)	8
3.1.5 Gewährung besonderer Vorteile (§ 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG)	8
3.1.6 Folgen für die Arbeitnehmer (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG)	9
3.1.7 Angabe über Ausschluss der Minderheitsaktionäre (§ 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG)	9
3.2 Richtigkeit der fakultativen Regelungen	9
3.3 Prüfungsergebnis	10
4 Abschließende Erklärung	11
Anlagenverzeichnis	12

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzung	Definition
Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
A&M	A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München
AZ	Aktenzeichen
BGH	Bundesgerichtshof
ff.	fortfolgende
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
i.H.v.	in Höhe von
i.S.	im Sinne
i.S.v.	im Sinne von
MGAE AG	MGAE Deutschland Holding AG, Frankfurt am Main
S.	Seite
UmwG	Umwandlungsgesetz
ZC AG	Zapf Creation AG, Rödental

1 AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

1.1 Auftrag

- 1 Die MGAE Deutschland Holding AG, Frankfurt am Main („**MGAE AG**“, „**übernehmender Rechtsträger**“) und die Zapf Creation AG, Rödental („**ZC AG**“, „**übertragender Rechtsträger**“) beabsichtigen, eine Verschmelzung durch Aufnahme unter Auflösung ohne Abwicklung nach §§ 2 Nr. 1 i.V.m. 60 ff. UmwG durch Übertragung des Vermögens der ZC AG als Ganzes auf die MGAE AG durchzuführen. Der Verschmelzungsvertrag soll heute (30. Januar 2024) notariell beurkundet werden.
- 2 Im Zusammenhang mit der Verschmelzung soll ein Ausschluss der übrigen Aktionäre der ZC AG (Minderheitsaktionäre) gemäß §§ 62 Abs. 1 und Abs. 5 UmwG i.V.m. 327a ff. AktG erfolgen (verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out). Zu diesem Zweck soll die Hauptversammlung der ZC AG innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Verschmelzungsvertrags über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die ZC AG gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen.
- 3 Durch Beschluss des Landgerichts Nürnberg-Fürth vom 17. Oktober 2023 (vgl. Anlage A&M-001), wurde die A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München („**A&M**“, „**wir**“) – gemäß den §§ 60, 9 und 10 UmwG auf gemeinsamen Antrag der MGAE AG und der ZC AG zum Prüfer der Verschmelzung („**Verschmelzungsprüfer**“) bestellt. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 20. Oktober 2023 angenommen.
- 4 Die MGAE AG hält ausweislich einer Depotbescheinigung des Bankhauses Quirin Privatbank AG mit Stichtag vom 30. Januar 2024 unmittelbar 6.005.442 Aktien der insgesamt 6.431.951 nennwertlosen, auf den Namen lautenden Stückaktien der ZC AG. Da die ZC AG keine eigenen Aktien hält, entspricht dies einem Aktienbesitz von rd. 93,4% des Grundkapitals und der Stimmrechte der ZC AG. MGAE AG ist damit Hauptaktionärin der ZC AG i.S. von §§ 62 Abs. 1, Abs. 5 Satz 1 und 8 UmwG i.V.m. 327a Abs. 1 Satz 1 AktG.
- 5 Die Übernahme des Vermögens der ZC AG auf die MGAE AG soll im Innenverhältnis zwischen der ZC AG und der MGAE AG zurückbezogen werden und mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023, 24:00 Uhr erfolgen. Von Beginn des 1. Januar 2024, 0:00 Uhr („**Verschmelzungstichtag**“) sollen alle Handlungen und Geschäfte der ZC AG als für Rechnung der MGAE AG vorgenommen gelten.

1.2 Auftragsdurchführung

- 6 Wir haben die Prüfung des Verschmelzungsvertrags in Anwendung der §§ 60 i.V.m. 9 Abs. 1 i.V.m. 5 i.V.m. 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG – nach der vorgelagerten Prüfung unserer Unabhängigkeit und Unbefangenheit sowie der anschließenden Kenntnisnahme unserer gerichtlichen Bestellung – am 20. Oktober 2023 aufgenommen und bis zum heutigen Tag in unseren Büros in Frankfurt am Main und München sowie aus dem häuslichen Arbeitszimmer durchgeführt.
- 7 Für unsere Prüfung haben uns insbesondere folgende Unterlagen vorgelegen:
 - Finaler Entwurf in der von den Vorständen der ZC AG als übertragender Rechtsträger und der MGAE AG als übernehmender Rechtsträger aufgestellten und von den Aufsichtsräten der ZC AG und der MGAE AG genehmigten finalen Entwurfsfassung des Verschmelzungsvertrags vom 18. Januar 2024 (vgl. Anlage A&M-002);
 - Handelsregisterauszug MGAE AG vom 30. Januar 2024;
 - Notariell beglaubigte Satzung der MGAE AG vom 15. Juni 2023;
 - Handelsregisterauszug ZC AG vom 30. Januar 2024;
 - Notariell beglaubigte Satzung der ZC AG (Stand: 22. Juni 2023) vom 9. August 2023; und
 - Depotbescheinigung des Bankhauses Quirin Privatbank AG vom 30. Januar 2024.
- 8 Alle erbetenen Unterlagen, Auskünfte, Erläuterungen und Informationen haben wir von den Vorständen der MGAE AG und der ZC AG, den von ihnen jeweils benannten Mitarbeitern und

von der Baker McKenzie Rechtsanwaltsgesellschaft mbH von Rechtsanwälten und Steuerberatern, als juristische Berater der übernehmenden Gesellschaft, sowie von der Fieldfisher Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, als juristische Berater der übertragenden Gesellschaft, erhalten. Die Vorstände der MGAE AG und der ZC AG haben uns mit Datum vom 30. Januar 2024 jeweils eine Vollständigkeitserklärung abgegeben und darin schriftlich versichert, dass die Erläuterungen, Auskünfte und Unterlagen, die für die Prüfung des Verschmelzungsvertrags von Bedeutung sind, nach ihrer Kenntnis im Wesentlichen vollständig und richtig erteilt worden.

- 9 Die Verantwortung für den Inhalt des Verschmelzungsvertrags liegt bei den vertragsschließenden Gesellschaften.
- 10 Bei unserer Prüfung haben wir die Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. „Zur Verschmelzungsprüfung nach § 340b Abs. 4 AktG“ (HFA 6/1988) berücksichtigt. Die früheren §§ 339 ff. AktG sind im Jahr 1995 durch die entsprechenden Vorschriften des Umwandlungsgesetzes abgelöst worden.
- 11 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Prüfung der Buchführung, der Jahresabschlüsse oder der Geschäftsführungen der beteiligten Gesellschaften vorgenommen haben. Solche Prüfungen sind nicht Gegenstand einer Verschmelzungsprüfung.
- 12 Der vorliegende Verschmelzungsprüfungsbericht ist ausschließlich für die eingangs dargestellten Zwecke erstellt. Diese umfassen die Bereitstellung des Verschmelzungsprüfungsberichts im Zusammenhang mit der Beurkundung des Verschmelzungsvertrags und im Vorfeld der über den Ausschluss der Minderheitsaktionäre beschlussfassenden Hauptversammlung der ZC AG und die Vorlage beim zuständigen Gericht.
- 13 Eine darüber hinausgehende Weitergabe unseres Verschmelzungsprüfungsberichts darf – vorbehaltlich unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung – nur im vollen Wortlaut einschließlich einer schriftlichen Erklärung über den Zweck des zugrunde liegenden Auftrags sowie den mit dem Auftrag verbundenen Weitergabebeschränkungen und Haftungsbedingungen und nur dann an Dritte erfolgen, wenn der jeweilige Dritte sich zuvor mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen (Anlage A&M-003 „Standard Terms of Business for Valuation Services“), ergänzt um eine individuelle Haftungsvereinbarung, sowie seinerseits einer verbindlichen Vertraulichkeitsverpflichtung uns gegenüber schriftlich einverstanden erklärt hat.
- 14 Wir haben bei unserer Verschmelzungsprüfung die Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet (§§ 60 i.V.m. 11 Abs. 1 UmwG).
- 15 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage A&M-003 beigefügten „Standard Terms of Business for Valuation Services“ der A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in der Fassung vom Mai 2020 maßgeblich. Für unsere Verantwortlichkeit gegenüber den Vertragsparteien und ihren Anteilshabern gilt §§ 293d Abs. 2 AktG i.V.m. 323 HGB.

2 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER **VERSCHMELZUNGSPRÜFUNG**

2.1 Prüfungsgegenstand

- 16 Gegenstand der Verschmelzungsprüfung ist nach §§ 60 i.V.m. 9 Abs. 1 i.V.m. 5 UmwG die Rechtmäßigkeit des Verschmelzungsvertrags.
- 17 Vorliegend wird ein verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out nach § 62 Abs. 5 UmwG durchgeführt. Gemäß § 62 Abs. 5 Satz 1 UmwG kann die Hauptversammlung einer übertragenden Aktiengesellschaft innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Verschmelzungsvertrags einen Beschluss nach § 327a Abs. 1 Satz 1 AktG fassen, wenn der übernehmenden Gesellschaft (Hauptaktionär) Aktien i.H.v. von neun Zehnteln des Grundkapitals gehören.
- 18 In § 2 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags ist nach § 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG angegeben, dass im Zusammenhang mit der Verschmelzung ein Squeeze-out durchgeführt wird, sodass die übernehmende MGAE AG an die Aktionäre der übertragenden ZC AG gemäß § 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags mit Ausnahme der Barabfindung nach §§ 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG i.V.m. 327a ff. AktG keine Gegenleistung gewährt. Denn mit Wirksamwerden der Verschmelzung werden sämtliche Aktien der Minderheitsaktionäre an der ZC AG auf die übernehmende Gesellschaft übergehen. Dies ist durch die aufschiebende Bedingung für die Wirksamkeit des Verschmelzungsvertrags (§ 7 Abs. 1) und die gesetzliche Bestimmung in § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG sichergestellt. Folglich war eine Angemessenheitsprüfung im vorgenannten Sinne nicht Gegenstand der Prüfung.
- 19 Die Angemessenheit der Barabfindung als Gegenstand für die Übertragung der Anteile der Minderheitsaktionäre an der übertragenden ZC AG ist gemäß §§ 62 Abs. 5 Satz 8 UmwG i.V.m. 327c Abs. 2 Sätze 2 bis 4 AktG durch einen oder mehrere gerichtlich bestellte sachverständige Prüfer gesondert zu prüfen. Hierzu verweisen wir auf unseren Bericht über die Prüfung der Angemessenheit der Barabfindung anlässlich der beabsichtigten Beschlussfassung zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der ZC AG auf die MGAE AG gemäß §§ 62 Abs. 5 Satz 8 UmwG, 327c Abs. 2 Satz 2 AktG vom 31. Januar 2024.
- 20 Nicht Gegenstand der Prüfung ist die Zweckmäßigkeit oder Wirtschaftlichkeit der Verschmelzung. Die Zweckmäßigkeit- und Wirtschaftlichkeitskontrolle obliegt allein den beteiligten Rechtsträgern.
- 21 Schließlich ist festzustellen, dass die Ordnungsmäßigkeit des Verschmelzungsverfahrens kein Gegenstand dieser Prüfung ist.

2.2 Art und Umfang der Prüfung

- 22 Der Umfang der Prüfung wird in § 9 Abs. 1 UmwG nicht ausdrücklich bestimmt. Nach der Rechtsprechung des BGH (BGH-Urteil vom 22. Mai 1989, Az. II RZ 206/88, BGHZ 107, S. 296) ist der Verschmelzungsvertrag oder dessen Entwurf zunächst auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Bei Anteilsgewährung und Barabfindungsangebot hat sich die Prüfung auch auf deren Angemessenheit zu erstrecken, was beides bei einem verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out – wie vorliegend – nicht einschlägig ist.
- 23 Die Prüfung der Vollständigkeit des Verschmelzungsvertrags erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen, allgemeinen und rechtsformspezifischen Mindestangaben enthalten sind. Vorliegend sind diese Mindestangaben in § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 UmwG und aufgrund des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out in § 62 Abs. 5 UmwG bestimmt.
- 24 Fakultative vertragliche Bestandteile des Verschmelzungsvertrags sind nicht auf Vollständigkeit, jedoch auf Richtigkeit zu prüfen.
- 25 Die Prüfung der Richtigkeit der gesetzlichen, rechtsformspezifischen und fakultativen Regelungen und Angaben im Verschmelzungsvertrag erstreckt sich darauf, ob diese sachlich zutreffend und in sich widerspruchsfrei sind.

26 Nicht zu prüfen ist die allgemeine Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit der Regelungen im Verschmelzungsvertrag. Ergeben sich anlässlich der Prüfungshandlungen Einwendungen oder Bedenken an der Rechtmäßigkeit und/oder Wirksamkeit einzelner Vereinbarungen, ist hierauf im Prüfungsbericht hinzuweisen.

2.3 Prüfungsbericht

27 Der gemäß §§ 60, 9, 10 UmwG bestellte sachverständige Prüfer hat gemäß § 12 UmwG über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Der Prüfungsbericht ist grundsätzlich mit einer Erklärung darüber abzuschließen, ob das vorgeschlagene Umtauschverhältnis der Anteile, ggf. die Höhe der baren Zuzahlung oder die Mitgliedschaft bei dem übernehmenden Rechtsträger als Gegenwert angemessen ist. Dabei ist anzugeben, nach welchen Methoden das vorgeschlagene Umtauschverhältnis ermittelt worden ist, aus welchen Gründen die Anwendung dieser Methode angemessen ist und, sofern mehrere Bemessungsmethoden angewandt worden sind, welches Umtauschverhältnis oder welcher Gegenwert sich bei der Anwendung verschiedener Methoden jeweils ergeben würde.

28 Da vorliegend die übernehmende MGAE AG den Aktionären der ZC AG keine Gegenleistung aufgrund des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out zu gewähren hat, kann über ein solches Prüfungsergebnis nicht berichtet werden. Das Prüfungsergebnis erstreckt sich daher ausschließlich auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Verschmelzungsvertrag.

29 Maßgeblich für die Prüfungshandlungen hinsichtlich der Vollständigkeit des Verschmelzungsvertrags sind die allgemeinen und rechtsformspezifischen Mindestanforderungen des Umwandlungsrechts. Im vorliegenden Fall ergibt sich aus den in § 5 Abs. 1 sowie § 62 Abs. 5 UmwG geforderten Angaben folgender Mindestinhalt des Verschmelzungsvertrags:

- Der Name oder die Firma und der Sitz der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 UmwG);
- Die Vereinbarung über die Übertragung des Vermögens jedes übertragenden Rechtsträgers als Ganzes gegen Gewährung von Anteilen oder Mitgliedschaften an dem übernehmenden Rechtsträger (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 UmwG);
- Der Zeitpunkt, von dem an die Handlungen der übertragenden Rechtsträger als für Rechnung des übernehmenden Rechtsträgers vorgenommen gelten (Verschmelzungstichtag) (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG);
- Die Rechte, die der übernehmende Rechtsträger einzelnen Anteilsinhabern sowie den Inhabern besonderer Rechte wie Anteile ohne Stimmrecht, Vorzugsaktien, Mehrstimmrechtsaktien, Schuldverschreibungen und Genussrechte gewährt, oder die für diese Personen vorgesehenen Maßnahmen (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG);
- Jeden besonderen Vorteil, der einem Mitglied eines Vertretungsorgans oder eines Aufsichtsorgans der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger, einem geschäftsführenden Gesellschafter, einem Partner, einem Abschlussprüfer oder einem Verschmelzungsprüfer gewährt wird (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG);
- Die Folgen der Verschmelzung für die Arbeitnehmer und ihre Vertretungen sowie die insoweit vorgesehenen Maßnahmen (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG);
- Die Angabe, dass im Zusammenhang mit der Verschmelzung ein Ausschluss der Minderheitsaktionäre der übertragenden Gesellschaft erfolgen soll (gemäß § 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG).

3 PRÜFUNG DES VERSCHMELZUNGSVERTRAGS

3.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der einschlägigen gesetzlichen Mindestangaben

3.1.1 Bezeichnung der beteiligten Rechtsträger (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 UmwG)

30 Firma und Sitz der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger sind im finalen Entwurf des Verschmelzungsvertrags genannt und entsprechen jeweils den Bestimmungen in der den Satzungen der MGAE AG und der ZC AG sowie den Eintragungen der beim Amtsgericht Frankfurt am Main bzw. Coburg geführten Handelsregister der Gesellschaften.

3.1.2 Vereinbarung über Vermögensübertragung (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 UmwG)

31 Nach § 1 Abs. 1 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags vereinbaren die MGAE AG und die ZC AG, dass die ZC AG ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung nach §§ 2 Nr. 1, 60 ff. UmwG auf die MGAE AG überträgt (Verschmelzung durch Aufnahme). Diese Vereinbarung nennt zutreffend die an der Verschmelzung beteiligten Gesellschaften und bestimmt zutreffend den Vermögensübergang durch Verschmelzung auf die MGAE AG.

32 Im Zusammenhang mit der Verschmelzung soll nach § 2 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags ein Ausschluss der Minderheitsaktionäre der ZC AG nach §§ 62 Abs. 5, Abs. 1 UmwG i.V.m. 327a ff. AktG erfolgen. Die Absicht über einen Ausschluss der Minderheitsaktionäre wurde bereits mit der Veröffentlichung der ZC AG vom 9. Oktober 2023 bekannt gemacht.

33 Die in § 2 Abs. 2 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags zu den Beteiligungsverhältnissen gemachten Angaben sind sachlich zutreffend.

34 Bei Wirksamwerden der Verschmelzung werden damit sämtliche Aktien der Minderheitsaktionäre an der ZC AG auf die MGAE AG übergehen. Dies wird durch § 7 Abs. 1 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags, wonach die Wirksamkeit der Verschmelzung unter der aufschiebenden Bedingung steht, dass ein Beschluss der Hauptversammlung der ZC AG nach §§ 62 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. 327a Abs. 1 Satz 1 AktG über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der ZC AG auf die MGAE AG als Hauptaktionärin der ZC AG in das Handelsregister des Sitzes der ZC AG mit dem Vermerk nach § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG eingetragen wird, sichergestellt. Damit wird der gesetzlichen Bestimmung des § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG genügt. Da im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung die MGAE AG alleinige Aktionärin der ZC AG ist und höchstvorsorglich in § 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags den Verzicht erklärt, ist im Rahmen der Verschmelzung keine Gegenleistung zu gewähren. Diese Feststellungen sind zutreffend.

35 Daher wird in § 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags klargestellt, dass die übernehmende Gesellschaft, soweit sie selbst Aktien an der übertragenden Gesellschaft hält, gemäß § 68 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwG zur Durchführung der Verschmelzung ihr Grundkapital nicht erhöhen darf. Der hier zu Grunde gelegte Sachverhalt ist zutreffend und wird unter die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften subsumiert.

36 Aufgrund des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out entfallen nach § 62 Abs. 1, Abs. 5 UmwG im Verschmelzungsvertrag die Angaben über den Umtausch der Anteile (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 UmwG). In § 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags wird zutreffend festgestellt, dass die Übertragung des Vermögens der ZC AG ohne Gewährung von Aktien als Gegenleistung an die MGAE AG als alleinige Aktionärin der ZC AG erfolgt. In § 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags erklärt die MGAE AG als bei Wirksamwerden der Verschmelzung alleinige Aktionärin der ZC AG vorsorglich den Verzicht auf ein Barabfindungsangebot (§ 29 UmwG).

3.1.3 Verschmelzungstichtag (§ 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG)

37 Entsprechend § 1 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags erfolgt – vorbehaltlich des § 6 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags – die Übernahme des Vermögens der ZC AG durch die MGAE AG im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des

31. Dezember 2023, 24:00 Uhr. Mit Beginn des 1. Januar 2024, 0:00 Uhr (Verschmelzungsstichtag im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 6 UmwG) gelten daher alle Handlungen von ZC AG als für Rechnung der MGAE AG vorgenommen.

38 Der Verschmelzung soll gemäß § 1 Abs. 2 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags und vorbehaltlich § 6 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags die Bilanz der ZC AG zum 31. Dezember 2023 als Schlussbilanz zugrunde gelegt werden (steuerlicher Übertragungsstichtag). Sofern gemäß § 6 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags die Verschmelzung nicht bis zum 31. März 2025, 24.00 Uhr, durch Eintragung in das Handelsregister des Sitzes der MGAE AG wirksam geworden ist, gilt abweichend von § 1 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags der Beginn des 1. Januar 2025, 0:00 Uhr als Verschmelzungsstichtag. In diesem Fall wird abweichend von § 1 Abs. 2 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags eine auf den 31. Dezember 2024 aufzustellende Bilanz der ZC AG der Verschmelzung als Schlussbilanz zugrunde gelegt.

39 Bei einer weiteren Verzögerung des Wirksamwerdens der Verschmelzung über den 31. März des jeweiligen Folgejahres hinaus verschieben sich die Stichtage entsprechend der vorstehenden Regelung jeweils um ein Jahr.

40 Der Verschmelzungsstichtag folgt damit dem Stichtag der Schlussbilanz der ZC AG zutreffend unmittelbar nach.

3.1.4 Gewährung besonderer Rechte für einzelne Anteilsinhaber sowie für Inhaber besonderer Rechte (§ 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG)

41 Gemäß § 4 Abs. 1 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags werden vorbehaltlich der in § 2 Abs. 3 des Entwurfs des Verschmelzungsvertrags genannten Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der ZC AG auf den Hauptaktionär MGAE AG gegen Gewährung einer Barabfindung keine Rechte i.S.v. § 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG für einzelne Aktionäre oder für Inhaber besonderer Rechte gewährt.

42 Ferner sind auch keine Maßnahmen für die in § 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG genannten Personen vorgesehen.

43 Nach den uns vorgelegten Unterlagen und den uns erteilten Auskünften ist dies zutreffend.

3.1.5 Gewährung besonderer Vorteile (§ 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG)

44 Gemäß § 4 Abs. 2 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags werden vorbehaltlich der Bestimmungen der § 4 Abs. 3, Abs. 4 und Abs. 5 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags keine besonderen Vorteile i.S. des § 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG an ein Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied eines an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträgers, für einen Abschlussprüfer, einen Verschmelzungsprüfer oder eine sonstige in dieser Vorschrift genannte Person gewährt.

45 Gemäß § 4 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags ist – unbeschadet der aktienrechtlichen Entscheidungszuständigkeit des Aufsichtsrats der MGAE AG – beabsichtigt, den Vorstand der MGAE AG nach Wirksamwerden der Verschmelzung vollständig zu ersetzen und Thomas Eichhorn (derzeit Mitglied des Vorstands der ZC AG) als einen der zwei neuen Vorstände der MGAE AG zu bestellen.

46 § 4 Abs. 4 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags erläutert, dass im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung bestehende Vorstandsdienstverträge der derzeitigen Vorstandsmitglieder von ZC AG mit Wirksamwerden der Verschmelzung unverändert im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die MGAE AG übergehen. Ab diesem Zeitpunkt und bis zum Ende des Vorstandsdienstvertrages mit Andreas Jansen (derzeit Mitglied des Vorstands der ZC AG) am 31. Dezember 2024 wird dieser unter Fortzahlung seiner Vergütung von der Verpflichtung zur Erbringung seiner Dienstleistung freigestellt. Andreas Jansen erhält einen vertraglich vereinbarten Bonus von EUR 20.000 brutto für das Kalenderjahr 2024.

47 Gemäß § 4 Abs. 5 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags ist – unbeschadet der aktienrechtlichen Zuständigkeit der Hauptversammlung der MGAE AG – beabsichtigt, die Satzung der MGAE AG zu ändern und die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der MGAE AG nach Wirksamwerden der Verschmelzung auf fünf zu erhöhen. Dr. Paul-Stefan Freiling, Isaac

Larian, Jason Larian (sämtliche derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder der ZC AG) sollen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der MGAE AG bestellt werden.

48 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte für die Gewährung darüberhinausgehender besonderer Vorteile i.S. von § 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG festgestellt.

3.1.6 Folgen für die Arbeitnehmer (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 UmwG)

49 Die für die Arbeitnehmer und ihre Vertretungen resultierenden Folgen und die vorgesehenen Maßnahmen sind in § 5 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags ausführlich dargestellt.

50 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte festgestellt, die gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im finalen Entwurf des Verschmelzungsvertrags sprechen.

3.1.7 Angabe über Ausschluss der Minderheitsaktionäre (§ 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG)

51 Die Vorbemerkung und § 2 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags enthalten die Angabe, dass im Zusammenhang mit der Verschmelzung ein Ausschluss der Minderheitsaktionäre der übertragenden Gesellschaft gemäß §§ 62 Abs. 5 UmwG i.V.m. 327a ff. AktG erfolgen soll und zeigen das Ineinandergreifen von Verschmelzungs- und Squeeze-out-Verfahren auf. Die Angaben sind nach den uns vorgelegten Unterlagen sachlich zutreffend.

52 Dabei ist nach § 2 Abs. 3 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags beabsichtigt, dass die Hauptversammlung der ZC AG innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Verschmelzungsvertrags einen Beschluss nach §§ 62 Abs. 5 Satz 1 UmwG i.V.m. 327a Abs. 1 Satz 1 AktG („Übertragungsbeschluss“) über die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der ZC AG auf die MGAE AG als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer von der MGAE AG zu zahlenden angemessenen, in dem Übertragungsbeschluss betragsmäßig zu bestimmenden, Barabfindung fasst.

53 Die außerordentliche Hauptversammlung der ZC AG, in der über die Übertragung der Aktien an der ZC AG auf die MGAE AG entschieden werden soll, ist innerhalb der Drei-Monatsfrist nach der für den 30. Januar 2024 vorgesehenen Beurkundung des Verschmelzungsvertrags, nämlich für den 20. März 2024, vorgesehen. Demzufolge ist die Frist für den Übertragungsbeschluss gewahrt.

3.2 Richtigkeit der fakultativen Regelungen

54 Die in § 6 des Entwurfs des Verschmelzungsvertrags dargestellten Vereinbarungen eines rollierenden Stichtags sind sachlich zutreffend. Sie knüpfen an den derzeit vorgesehenen Verschmelzungstichtag an und sind daher in sich stimmig.

55 Die in § 7 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags dargelegten Sachverhalte hinsichtlich der Wirksamkeit des Verschmelzungsvertrages geben die zugrunde liegenden gesetzlichen Vorschriften wieder. Ferner sind die in § 7 Abs. 5 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags getroffenen freiwilligen Vereinbarungen betreffend das Rücktrittsrecht stimmig und mit dem Gesetz vereinbar.

56 Gemäß § 8 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags ist beabsichtigt, dass die Firma der MGAE AG mit oder unverzüglich nach Wirksamwerden der Verschmelzung in „MGA Zapf Creation AG“ geändert wird.

57 Des Weiteren ist die § 9 Abs. 1 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags vereinbarte Kosten- und Steuertragung eine freiwillige Vereinbarung und inhaltlich zulässig. Der Hinweis in § 9 Abs. 2 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags, dass zum Vermögen der ZC AG Grundeigentum gehört und das Grundbuch mit dem Wirksamwerden der Verschmelzung zu berichtigen ist, ist sachlich zutreffend.

58 Die in § 10 des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags genannte salvatorische Klausel ist in sich stimmig und insoweit eine typische Vertragsklausel.

3.3 Prüfungsergebnis

- 59 Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass der Verschmelzungsvertrag die in §§ 5, 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG vorgeschriebenen Bestandteile vollständig und richtig enthält und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.
- 60 Die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Vertragsbestandteile sind ebenfalls richtig.

4 ABSCHLIEßENDE ERKLÄRUNG

- 61 Als gerichtlich bestellter Prüfer haben wir gemäß § 9 UmwG den Verschmelzungsvertrag geprüft.
- 62 In sinngemäßer Anwendung des §§ 60 i.V.m. 12 UmwG bestätigen wir als abschließendes Ergebnis unserer Verschmelzungsprüfung, dass die im Verschmelzungsvertrag enthaltenen gesetzlichen Mindestangaben vollständig und richtig enthalten sind.
- 63 Aufgrund des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out nach § 62 Abs. 1 und Abs. 5 UmwG entfallen im Verschmelzungsvertrag die Angaben zum Umtauschverhältnis (§ 5 Abs. 2 UmwG). Gemäß § 327a AktG erhalten die Minderheitsaktionäre eine angemessene Barabfindung. Die Angemessenheit der Barabfindung ist durch einen oder mehrere sachverständige Prüfer gemäß § 327c Abs. 2 Satz 2 AktG im Rahmen des Squeeze-out zu prüfen.

München, 30. Januar 2024

A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Tim Laas
Wirtschaftsprüfer



David Makarov, CFA



ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage	Beschreibung
A&M-001	Bestellungsbeschluss des Landgerichts Nürnberg-Fürth vom 17. Oktober 2023
A&M-002	Finaler Entwurf des Verschmelzungsvertrags zwischen MGAE AG und ZC AG vom 18. Januar 2024
A&M-003	Allgemeine Geschäftsbedingungen (<i>Standard Terms of Business for Valuation Services</i>)

Bericht über die Prüfung des Verschmelzungsvertrags

zwischen der

MGAE Deutschland Holding AG, Frankfurt am Main („MGAE AG“)
als übernehmender Rechtsträger und der

Zapf Creation AG, Rödental („ZC AG“)
als übertragender Rechtsträger

auf Grundlage des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags vom 18. Januar
2024 nach §§ 60 ff. i.V.m. 9 Abs. 1, 12 UmwG

Az.: 1 HK O 5811/23

Bestellungsbeschluss des Landgerichts Nürnberg-Fürth vom
17. Oktober 2023



A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Landgericht Nürnberg-Fürth

Az.: 1 HK O 5811/23



In dem Rechtsstreit

1) **MGAE Deutschland Holding AG**, vertreten durch d. Vorstand, Saalburger Straße 87,
61350 Bad Homburg
- Antragstellerin -

2) **Zapf Creation AG**, vertreten durch d. Vorstand, Mönchrödener Straße 13, 96472 Rödental
- Antragstellerin -

Prozessbevollmächtigte zu 1 und 2:

Rechtsanwälte **Baker McKenzie RechtsanwaltsGes. mbH**, von Rechtsanwälten und Steuerberatern, Bethmannstraße 50 - 54, 60311 Frankfurt, Gz.: CVO#428010551

wegen Bestellung Angemessenheitsprüfer

erlässt das Landgericht Nürnberg-Fürth - 1. Kammer für Handelssachen - durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht Walther am 17.10.2023 folgenden

Beschluss

- I. Als Prüfer für die Prüfung der Angemessenheit der im Rahmen der beabsichtigten Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Zapf Creation AG mit Sitz in Rödental, Amtsgericht Coburg, HRB 2995, auf die Hauptaktionärin MGAE Deutschland Holding AG mit Sitz in Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 128498, festzusetzende Barabfindung und als Prüfer der Verschmelzung der Antragstellerin zu 2 auf die Antragstellerin zu 1 wird die

A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

c/o Alvarez Marsal

Thierschplatz 6

80538 München

ausgewählt und bestellt.

II. Die Antragstellerinnen tragen die Kosten des Verfahrens.

III. Der Geschäftswert wird auf 40.000,00 € festgesetzt.

Gründe:

- 1) Mit Antrag der Hauptaktionärin, der Antragstellerin zu 1), eingegangen hier am 13.10.2023 wird die Bestellung eines Prüfers für die Angemessenheit der gemäß §§ 327a ff AktG anzubietenden Barabfindung begehrt sowie die eines gemeinsamen sachverständigen Prüfers für die Verschmelzung der Antragstellerin zu 2 auf die Antragstellerin zu 1.
- 2) Das Landgericht Nürnberg-Fürth, Kammer für Handelssachen, ist örtlich, sachlich und funktionell zuständig, §§ 327c Abs.2 S.3 i.V.m. 293c Abs. 1 S.3 AktG, § 30 GZVJu bzw. §§ 10 Abs. 2, 60 UmwG und § 28 Abs. 1 Nr. 2 GZVJu. Es entscheidet der Vorsitzende allein.
- 3) Bei der Auswahl des Prüfers wurde einem Vorschlag der Antragstellerinnen gefolgt. Der Antrag auf gerichtliche Bestellung ist an keinerlei Voraussetzungen gebunden. Es ist insbesondere möglich, einen Prüfer zur Bestellung vorzuschlagen, dies schon deshalb, weil der vom Gericht bestellte Prüfer zur gewissenhaften und unparteiischen Prüfung verpflichtet ist und zwar insbesondere auch im Verhältnis zu den Minderheitsaktionären, §§ 327c Abs.2 S.4 i.V.m. 293d Abs.2 S.2 AktG, 323 Abs. 1 S. 1 HGB bzw. § 11 Abs. 1 UmwG. Zudem wurde versichert, dass gesetzliche Hinderungsgründe i.S.d. §§ 327c Abs.2, 293d Abs. 1 und 2 AktG, 319, 320, 323 HGB nicht vorliegen. Die vorgeschlagene Person erfüllt gemäß §§ 293d AktG, 319 Abs. 1 HGB die Voraussetzungen für eine Bestellung.
- 4) Die Kostenentscheidung ergibt sich aus § 22 Abs. 1, 1 Abs. 2 Nr. 1 GNotKG.

- 5) Der Geschäftswert ist gem. § 36 GNotKG festzusetzen. Eine Festsetzung auf 20.000,00 € je Antrag, mithin insgesamt also 40.000€ erscheint angemessen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung des Geschäftswerts findet die Beschwerde statt, wenn der Wert des Beschwerdegegenstands 200,00 € übersteigt oder wenn und soweit die Beschwerde in diesem Beschluss zugelassen wurde.

Die Beschwerde ist nur zulässig, wenn sie innerhalb einer Frist von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung in der Hauptsache Rechtskraft erlangt oder das Verfahren sich anderweitig erledigt hat, eingelegt wird.

Ist der Geschäftswert später als einen Monat vor Ablauf dieser Frist festgesetzt worden, kann sie noch innerhalb eines Monats nach Zustellung oder nach Bekanntmachung durch formlose Mitteilung des Festsetzungsbeschlusses eingelegt werden. Im Falle der formlosen Mitteilung gilt der Beschluss mit dem dritten Tage nach der Aufgabe zur Post als bekannt gemacht.

Die Beschwerde ist bei dem
Landgericht Nürnberg-Fürth
Fürther Str. 110
90429 Nürnberg

einzulegen.

Die Beschwerde kann zu Protokoll der Geschäftsstelle erklärt oder schriftlich eingereicht werden. Die Beschwerde kann auch vor der Geschäftsstelle eines anderen Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem oben genannten Gericht eingeht.

Die Mitwirkung eines Rechtsanwalts ist nicht vorgeschrieben. Im Übrigen gelten für die Bevollmächtigung die Regelungen der für das zugrunde liegende Verfahren geltenden Verfahrensordnung entsprechend.

Rechtsbehelfe können auch als **elektronisches Dokument** eingereicht werden. Eine einfache E-Mail genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht.

Rechtsbehelfe, die durch eine Rechtsanwältin, einen Rechtsanwalt, durch eine Notarin, einen Notar, durch eine Behörde oder durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse eingereicht werden, sind **als elektronisches Dokument** einzureichen, es sei denn, dass dies aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich ist. In diesem Fall bleibt die Übermittlung nach den allgemeinen Vorschriften zulässig, wobei die vorübergehende Unmöglichkeit bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen ist. Auf Anforderung ist das elektronische Dokument nachzureichen.

Elektronische Dokumente müssen

- mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder
- von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg eingereicht werden.

Ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen ist, darf wie folgt übermittelt werden:

- auf einem sicheren Übermittlungsweg oder
- an das für den Empfang elektronischer Dokumente eingerichtete Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) des Gerichts.

Wegen der sicheren Übermittlungswege wird auf § 130a Absatz 4 der Zivilprozessordnung verwiesen. Hinsichtlich der weiteren Voraussetzungen zur elektronischen Kommunikation mit den Gerichten wird auf die Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf die Internetseite www.justiz.de verwiesen.

gez.

Walther
Vorsitzender Richter am Landgericht



Für die Richtigkeit der Abschrift
Nürnberg, 18.10.2023

Jankner, JOSekr`in
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Bericht über die Prüfung des Verschmelzungsvertrags

zwischen der

MGAE Deutschland Holding AG, Frankfurt am Main („MGAE AG“)
als übernehmender Rechtsträger und der

Zapf Creation AG, Rödental („ZC AG“)
als übertragender Rechtsträger

auf Grundlage des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags vom 18. Januar
2024 nach §§ 60 ff. i.V.m. 9 Abs. 1, 12 UmwG

Az.: 1 HK O 5811/23

Finaler Entwurf des Verschmelzungsvertrags zwischen MGAE
AG und ZC AG vom 18. Januar 2024



A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Aufstellung des Verschmelzungsvertrags

Die Hauptaktionärin der Zapf Creation AG (**Gesellschaft**), die MGAE Deutschland Holding AG (**MGAE**), strebt eine Verschmelzung der Gesellschaft als übertragender Rechtsträger auf die MGAE als übernehmender Rechtsträger an. In diesem Zusammenhang soll der Ausschluss der Minderheitsaktionäre der Gesellschaft erfolgen (sog. verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out).

Die Gesellschaft hat mit der MGAE einen entsprechenden Verschmelzungsvertrag ausgehandelt, dessen finaler Entwurf als Anlage beigefügt ist (**Verschmelzungsvertrag**).

Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben am 18. Januar 2024 der Aufstellung und dem Abschluss des Verschmelzungsvertrags zwischen der Gesellschaft und der MGAE im Zusammenhang mit dem verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out zugestimmt.

Der Vorstand der MGAE hat am 17. Januar 2024 und der Aufsichtsrat der MGAE hat am 16. Januar 2024 der Aufstellung und dem Abschluss des Verschmelzungsvertrags zwischen der Gesellschaft und der MGAE im Zusammenhang mit dem verschmelzungsrechtlichen Squeeze-out zugestimmt.

Hiermit wird der Verschmelzungsvertrag von der Gesellschaft und der MGAE aufgestellt.

Frankfurt, den 18. Januar 2024.

Für die Zapf Creation AG:



Roya Bayatloo

(handelt auf der Grundlage der Vollmacht der Gesellschaft vom 20. Dezember 2023)

Für die MGAE Deutschland Holding AG



Dr. Christian Vocke

(handelt auf der Grundlage der Vollmacht der MGAE vom 13. Dezember 2023)

VERSCHMELZUNGSVERTRAG / MERGER AGREEMENT

vom / dated

30. Januar 2024 / 30 January 2024

zwischen / between

ZAPF CREATION AG

"übertragende Gesellschaft" / "transferring entity"

und / and

MGAE DEUTSCHLAND HOLDING AG

"übernehmende Gesellschaft" / "acquiring entity"

19
10

VERSCHMELZUNGSVERTRAG

zwischen

Zapf Creation AG

mit Sitz in Rödental, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg unter HRB 2995

(nachfolgend auch "**Zapf**")

– als übertragende Gesellschaft –

und

MGAE Deutschland Holding AG

mit Sitz in Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 128498

(nachfolgend auch "**MGAE**")

– als übernehmende Gesellschaft –

(Zapf und MGAE zusammen nachfolgend "**Parteien**" und einzeln "**Partei**")

MERGER AGREEMENT

between

Zapf Creation AG

with seat in Rödental, registered with the commercial register of the local court of Coburg under HRB 2995

(hereinafter also "**Zapf**")

– as transferring entity –

and

MGAE Deutschland Holding AG

with seat in Frankfurt am Main, registered with the commercial register of the local court of Frankfurt am Main under HRB 128498

(hereinafter also "**MGAE**")

– as acquiring entity –

(Zapf and MGAE hereinafter collectively "**Parties**" and individually "**Party**")

J
RB

Vorbemerkung

1. MGAE ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 128498. Das Grundkapital der MGAE beträgt EUR 50.000,00 und ist eingeteilt in 50.000 auf den Namen lautende Stückaktien. Die Einlagen auf die Aktien sind vollständig erbracht. Alleinaktionärin der MGAE ist die MGA Entertainment, Inc., eine Gesellschaft nach dem Recht von Delaware, Vereinigte Staaten, mit Geschäftssitz in 9220 Winnetka Avenue, Chatsworth, CA 91311, Vereinigte Staaten, eingetragen beim *Secretary of State* von Delaware unter Aktennummer 6965827. Das Geschäftsjahr der MGAE ist das Kalenderjahr.
2. Zapf ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Rödentel, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg unter HRB 2995. Das Grundkapital der Zapf beträgt EUR 6.431.951,00 und ist eingeteilt in 6.431.951 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Einlagen auf die Aktien sind vollständig erbracht. Das Geschäftsjahr der Zapf ist das Kalenderjahr.
3. MGAE hält bei Abschluss dieses Vertrages insgesamt unmittelbar 6.005.442 Aktien der Zapf. Dies entspricht ca. 93,4% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Zapf. Zapf hält bei Abschluss dieses Vertrages keine eigenen Aktien.
4. MGAE und Zapf beabsichtigen, das Vermögen der Zapf als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme nach §§ 2 Nr. 1, 60 ff. des Umwandlungsgesetzes ("UmwG") auf

Preamble

1. MGAE is a German stock corporation with seat in Frankfurt am Main, registered with the commercial register of the local court of Frankfurt am Main under HRB 128498. The registered share capital of MGAE amounts to EUR 50,000.00 and is divided into 50,000 registered shares with no-par value. The contributions for the shares are fully paid in. The sole shareholder of MGAE is MGA Entertainment, Inc., a corporation under the laws of the State of Delaware, United States of America, with its business seat in 9220 Winnetka Avenue, Chatsworth, CA 91311, United States of America, registered with the Delaware Secretary of State under File No. 6965827. The fiscal year of MGAE is the calendar year.
2. Zapf is a German stock corporation with seat in Rödentel, registered with the commercial register of the local court of Coburg under HRB 2995. The registered share capital of Zapf amounts to EUR 6,431,951.00 and is divided into 6,431,951 registered shares with no-par value, with a proportionate share in the registered share capital of EUR 1.00 each. The contributions for the shares are fully paid in. The fiscal year of Zapf is the calendar year.
3. As of the entering into this agreement, MGAE holds directly a total of 6,005,442 shares in Zapf. This corresponds to about 93.4% of Zapf's registered share capital and voting rights. Zapf does not hold any treasury shares as of the entering into this agreement.
4. MGAE and Zapf intend to transfer Zapf's assets as a whole together with all rights and obligations by dissolution without liquidation by way of a merger by acquisition pursuant to Secs. 2 no. 1, 60 *et seqq.* Transformation Act ("UmwG") to MGAE in accordance

die MGAE nach Maßgabe dieses Verschmelzungsvertrages zu übertragen. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung soll ein Ausschluss der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Zapf gem. § 62 Abs. 5 und Abs. 1 UmwG i.V.m. §§ 327a ff. des Aktiengesetzes ("AktG") erfolgen (§ 62 Abs. 5 Satz 2 UmwG). Deshalb soll die Hauptversammlung der Zapf innerhalb von drei Monaten nach Abschluss dieses Verschmelzungsvertrages über die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Zapf auf die MGAE als Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen.

5. Das Wirksamwerden der Verschmelzung soll vom gleichzeitigen Wirksamwerden des Ausschlusses der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Zapf und damit der Übertragung aller Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Zapf auf MGAE als Hauptaktionär abhängig sein. Deshalb steht dieser Verschmelzungsvertrag unter der aufschiebenden Bedingung nach § 7 Abs. 1 dieses Vertrages. Umgekehrt ist die Eintragung des Übertragungsbeschlusses gemäß § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG mit dem Vermerk zu versehen, dass er erst gleichzeitig mit der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes der übernehmenden MGAE wirksam wird.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien das Folgende:

§ 1 Vermögensübertragung

1. Zapf Creation AG mit Sitz in Rödental überträgt ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß §§ 2 Nr. 1, 60 ff. UmwG auf die MGAE Deutschland Holding AG mit Sitz in Frankfurt am Main nach näherer Maßgabe der Bestimmungen dieses

with this merger agreement. In connection with the merger, the other shareholders (minority shareholders) of Zapf shall be squeezed-out pursuant to Sec. 62 (5) and (1) UmwG in conjunction with Sec. 327a *et seqq.* Stock Corporation Act ("AktG") (Sec. 62 (5) sentence 2 UmwG). Therefore, within three months after conclusion of this merger agreement Zapf's general meeting shall resolve upon the transfer of the shares of the other shareholders (minority shareholders) of Zapf to MGAE in its capacity as majority shareholder against payment of an adequate cash compensation.

5. The completion of the merger is conditional upon the simultaneous completion of the transfer of all shares held by the other shareholders (minority shareholders) of Zapf to MGAE, as majority shareholder. Therefore, this merger agreement is subject to the condition precedent pursuant to Section 7 (1) of this agreement. Reciprocally, the registration of the squeeze-out resolution will be made pursuant to Sec. 62 (5) sentence 7 UmwG with a statement that the squeeze-out resolution will only become effective simultaneously with the registration of the merger with the register of the seat of the acquiring MGAE.

Now, therefore, the Parties agree the following:

§ 1 Transfer of assets

1. Zapf Creation AG with seat in Rödental shall transfer its assets as a whole together with all rights and obligations by dissolution without liquidation by way of a merger by acquisition pursuant to Secs. 2 no. 1, 60 *et seqq.* UmwG to MGAE Deutschland Holding AG with seat in Frankfurt am Main in accordance with the provisions of this agreement

- | | |
|--|--|
| <p>Vertrages (Verschmelzung durch Aufnahme).</p> <p>2. Vorbehaltlich § 6 dieses Vertrages wird der Verschmelzung die Bilanz der Zapf zum 31. Dezember 2023 als Schlussbilanz zugrunde gelegt.</p> <p>3. Vorbehaltlich § 6 dieses Vertrages erfolgt die Übernahme des Vermögens der Zapf im Verhältnis der Parteien mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023, 24:00 Uhr. Vom Beginn des 1. Januar 2024, 0:00 Uhr ("Verschmelzungstichtag") an gelten die Handlungen der Zapf als für Rechnung der MGAE vorgenommen.</p> | <p>(merger by acquisition).</p> <p>2. Subject to Section 6 of this agreement, the merger shall be based on the balance sheet of Zapf as of 31 December 2023 as closing balance sheet.</p> <p>3. Subject to Section 6 of this agreement, the acquisition of the assets of Zapf shall occur, as between the Parties, with effect as of the end of 31 December 2023, 24.00 hours. As from 1 January 2024, 0.00 a.m. ("Merger Record Date"), all acts performed by Zapf shall be deemed to be performed for the account of MGAE.</p> |
|--|--|

§ 2

Ausschluss der Minderheitsaktionäre im Zusammenhang mit der Verschmelzung; Wirksamkeit des Übertragungsbeschlusses

1. Befinden sich gem. § 62 Abs. 5 Satz 1, Abs. 1 UmwG mindestens neun Zehntel des Grundkapitals einer übertragenden Aktiengesellschaft unmittelbar in der Hand der übernehmenden Aktiengesellschaft und gehören dieser (Hauptaktionär), kann die Hauptversammlung einer übertragenden Aktiengesellschaft innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Verschmelzungsvertrages einen Beschluss nach § 327a Abs. 1 Satz 1 AktG fassen.
2. MGAE ist eine Aktiengesellschaft und hält insgesamt unmittelbar 6.005.442 Aktien an der Zapf. Dies entspricht ca. 93,4% des Grundkapitals und der Stimmrechte der Zapf. Zapf hält keine eigenen Aktien. Eine Depotbestätigung des Bankhauses Quirin Privatbank AG zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Verschmelzungsvertrages ist dieser Urkunde in Kopie als **Anlage 1** beigelegt. MGAE als übernehmende Gesellschaft ist damit Hauptaktionär der Zapf im Sinne des § 62 Abs. 5 Satz 1, Abs. 1 UmwG.
3. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung soll ein Ausschluss der

§ 2

Squeeze-out of the Minority Shareholders in connection with the Merger; Effectiveness of the Squeeze-out Resolution

1. If pursuant to Sec. 62 (5) sentence 1, (1) UmwG, at least nine tenth of the registered share capital of a transferring stock corporation are directly in the hands of the acquiring stock corporation and are owned by it (majority shareholder), the general meeting of a transferring stock corporation may within three months of the conclusion of the merger agreement pass a resolution pursuant to Sec. 327a (1) sentence 1 AktG.
2. MGAE is a stock corporation and directly holds, in aggregate, 6,005,442 shares in Zapf. This corresponds to about 93.4% of Zapf registered share capital and voting rights. Zapf does not hold any treasury shares. A depository confirmation of the bank Quirin Privatbank AG dated as of the date of the conclusion of this merger agreement is attached to this deed as **Exhibit 1**. Therefore, MGAE, as acquiring entity, is the majority shareholder of Zapf within the meaning of Sec. 62 (5) sentence 1, (1) UmwG.
3. In connection with the merger, a squeeze-out of the minority

Minderheitsaktionäre der übertragenden Gesellschaft erfolgen (§ 62 Abs. 5 UmwG i.V.m. §§ 327a ff. AktG). Deshalb soll die Hauptversammlung der Zapf innerhalb von drei Monaten nach Abschluss dieses Verschmelzungsvertrages über die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) von Zapf auf MGAE als Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen. Die Eintragung des Übertragungsbeschlusses in das Handelsregister des Sitzes der Zapf ist mit dem Vermerk zu versehen, dass der Übertragungsbeschluss erst gleichzeitig mit der Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister des Sitzes von MGAE wirksam wird (§ 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG).

§ 3 Keine Gegenleistung

MGAE als übernehmende Gesellschaft wird bei Wirksamwerden der Verschmelzung sämtliche Aktien an Zapf als übertragender Gesellschaft halten. Dies ist durch die aufschiebende Bedingung für die Wirksamkeit dieses Verschmelzungsvertrages in § 7 Abs. 1 dieses Vertrages und durch die gesetzliche Bestimmung in § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG sichergestellt. Anteile der MGAE als Gegenleistung für die Übertragung des Vermögens der Zapf werden nicht gewährt. MGAE als übernehmende Gesellschaft darf gemäß § 68 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwG zur Durchführung der Verschmelzung ihr Grundkapital nicht erhöhen. Angaben über den Umtausch von Anteilen (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 UmwG) entfallen somit gemäß § 5 Abs. 2 UmwG. Die übernehmende MGAE als bei Wirksamwerden der Verschmelzung alleinige Aktionärin der Zapf erklärt höchstvorsorglich den Verzicht auf ein Barabfindungsangebot im Verschmelzungsvertrag (§ 29 UmwG). Die Übertragung des Vermögens im Wege der Verschmelzung erfolgt daher ohne Gegenleistung.

§ 4 Besondere Rechte und Vorteile

1. Vorbehaltlich der in § 2 Abs. 3 dieses

shareholders of the transferring entity is intended to be made (Sec. 62 (5) UmwG in conjunction with Secs. 327a *et seqq.* AktG). Therefore, within three months of the conclusion of this merger agreement the general meeting of Zapf shall resolve upon a transfer of the shares of the other shareholders (minority shareholders) of Zapf to MGAE, as majority shareholder, against an adequate cash compensation. The registration of the squeeze-out resolution with the commercial register of Zapf shall be made with the statement that the squeeze-out resolution will only become effective simultaneously with the registration of the merger with the register of the seat of MGAE (Sec. 62 (5) sentence 7 UmwG).

§ 3 No Consideration

MGAE, as acquiring entity, will hold all shares in Zapf, as transferring entity, upon the merger becoming effective. This is ensured by the condition precedent for the effectiveness of this merger agreement contained in Section 7 (1) of this agreement and by the legal provision in Sec. 62 (5) sentence 7 UmwG. Shares of MGAE as consideration for the transfer of assets of Zapf are not granted. MGAE as acquiring entity may not increase its registered share capital for the completion of the merger in accordance with Sec. 68 (1) sentence 1 no. 1 UmwG. Pursuant to Sec. 5 (2) UmwG, information regarding the conversion of shares (Sec. 5 (1) no. 2 through 4 UmwG) are not to be made. As a precautionary measure, MGAE, as the sole shareholder of Zapf on the date the merger becomes effective, declares a waiver of a cash compensation offer in the merger agreement (Sec. 29 UmwG). The transfer of assets by way of merger therefore takes place without consideration.

§ 4 Special Rights and Benefits

1. Subject to the transfer of shares of the

- Vertrages beschriebenen Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf den Hauptaktionär gegen Gewährung einer Barabfindung werden keine Rechte im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 7 UmwG für einzelne Aktionäre oder für Inhaber besonderer Rechte gewährt. Es sind auch keine Maßnahmen im Sinne der vorgenannten Vorschrift für solche Personen vorgesehen.
- minority shareholders to the majority shareholder specified in Section 2 (3) of this agreement in exchange for a cash compensation, no rights within the meaning of Sec. 5 (1) no. 7 UmwG shall be granted to individual shareholders or holders of special rights. No special measures for these persons within the meaning of the aforementioned provision have been planned.
2. Vorbehaltlich § 4 Abs. 3, Abs. 4 und Abs. 5 dieses Vertrages werden keine besonderen Vorteile im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 8 UmwG an ein Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger, einen Abschlussprüfer, einen Verschmelzungsprüfer oder eine sonstige in jener Vorschrift genannte Person gewährt.
 2. Subject to Section 4 (3), (4), and (5) of this agreement, no member of the management or supervisory boards of the entities involved, no auditor, no merger auditor nor any other person mentioned in Sec. 5 (1) no. 8 UmwG shall be granted any special benefits within the meaning of that provision.
 3. Mit Wirksamwerden der Verschmelzung endet die Organstellung der Vorstandsmitglieder der Zapf. Unbeschadet der aktienrechtlichen Entscheidungszuständigkeit des Aufsichtsrats der MGAE ist beabsichtigt, den Vorstand der MGAE nach Wirksamwerden der Verschmelzung vollständig zu ersetzen und die Mitglieder des Vorstands der MGAE wie folgt zu besetzen: Thomas Eichhorn (derzeit Mitglied des Vorstands der Zapf) und Ihor Martynyuk (derzeit *Chief Financial Officer EMEA* der MGA Entertainment, Inc.).
 3. Upon the merger becoming effective, the term of office of Zapf management board members shall end. Without prejudice to the competence of the supervisory board of MGAE under stock corporation law, it is intended to replace the entire management board of MGAE after the merger becomes effective and to appoint the following members of the management board of MGAE: Thomas Eichhorn (a current management board members of Zapf), and Ihor Martynyuk (the current *Chief Financial Officer EMEA* of MGA Entertainment, Inc.).
 4. Die im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung bestehenden Vorstandsdiensverträge der derzeitigen Vorstandsmitglieder von Zapf gehen mit Wirksamwerden der Verschmelzung unverändert im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die MGAE über. Ab diesem Zeitpunkt und bis zum Ende des Vorstandsdiensvertrages mit Andreas Jansen (derzeit Mitglied des Vorstands der Zapf) am 31. Dezember 2024 wird dieser unter Fortzahlung seiner Vergütung von der Verpflichtung zur Erbringung seiner Dienstleistung freigestellt. Andreas Jansen erhält einen
 4. The service agreements of Zapf's appointed management board members existing at the time the merger becomes effective shall transfer, by way of universal succession, to MGAE upon the merger becoming effective. From this date and until the end of the service agreement with Andreas Jansen (a current management board members of Zapf) on 31 December 2024, he will be released from the obligation to provide his services while continuing to receive his remuneration. Andreas Jansen will receive a contractually agreed bonus of EUR 20,000 gross for the calendar year 2024.

vertraglich vereinbarten Bonus von EUR 20.000 brutto für das Kalenderjahr 2024.

5. Mit Wirksamwerden der Verschmelzung endet die Organstellung der Aufsichtsratsmitglieder der Zapf. Unbeschadet der aktienrechtlichen Zuständigkeit der Hauptversammlung streben die Parteien an, die Satzung der MGAE zu ändern und die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der MGAE nach Wirksamwerden der Verschmelzung um zwei Mitglieder zu erhöhen und den Aufsichtsrat wie folgt zu besetzen: Dr. Paul-Stefan Freiling, Isaac Larian, Jason Larian (alle derzeit Aufsichtsratsmitglieder der Zapf) sowie Tal Meirovitch und Rajmohan Murari.

§ 5

Folgen der Verschmelzung für die Arbeitnehmer

1. Zapf beschäftigt derzeit 116 Arbeitnehmer (ohne Auszubildende und Vorstand). Es besteht ein Betriebsrat, mit dem Betriebsvereinbarungen geschlossen wurden. Zapf ist nicht Mitglied in einem tarifschließenden Arbeitgeberverband. Tarifverträge finden keine Anwendung. Bei der Zapf besteht ein Aufsichtsrat ohne Arbeitnehmervertreter.
2. MGAE beschäftigt zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vertrages keine Arbeitnehmer, hat keinen Betriebsrat und ist nicht tarifgebunden. Bei der MGAE besteht ein Aufsichtsrat ohne Arbeitnehmervertreter.
3. Für die Arbeitnehmer der Zapf ändert sich der Inhalt ihrer Arbeitsverhältnisse durch die Verschmelzung nicht.
4. Aufgrund der Verschmelzung gehen die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter der Zapf kraft Gesetzes mit Wirkung zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung auf die MGAE über. Die

5. Upon the merger becoming effective, the term of office of Zapf supervisory board members shall end. Without prejudice to the competence of the general meeting, the Parties intend to amend the articles of association of MGAE and to increase the number of members of the supervisory board of MGAE by two members after the merger becomes effective and to appoint the following members of the supervisory board of MGAE: Dr. Paul-Stefan Freiling, Isaac Larian, Jason Larian (all current members of the supervisory board of Zapf), and Tal Meirovitch and Rajmohan Murari.

§ 5

Consequences of the Merger for the Employees

1. Zapf currently employs 116 employees (excluding trainees and management board). A works council has been established and works agreements have been entered into with this works council. Zapf is not a member of any employers' association that negotiates collective bargaining agreements. Collective bargaining agreements do not apply. Zapf has a supervisory board without representatives of the employees.
2. MGAE at the date of the conclusion of this agreement does not employ any employees, does not have a works council, and is not bound to any collective bargaining agreements. MGAE has a supervisory board without representatives of the employees.
3. The content of the employment contracts of the employees employed by Zapf will not be affected by the merger.
4. As a result of the merger the employment relationships of the employees of Zapf will transfer to MGAE by operation of law with effect as of the date the merger becomes

MGAE tritt gemäß § 613a BGB, § 35a Abs. 2 UmwG in die Arbeitsverhältnisse der bei der Zapf beschäftigten Arbeitnehmer mit allen Rechten und Pflichten unter automatischer Anrechnung der bei der Zapf erbrachten Vordienstzeiten ein. Die bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung geltenden Arbeitsbedingungen finden weiterhin Anwendung. Der für den Betrieb der Zapf gewählte Betriebsrat bleibt im Amt, die mit dem Betriebsrat abgeschlossenen Betriebsvereinbarungen bleiben kollektivrechtlich wirksam. Die Arbeitnehmer der Zapf können dem Übergang ihrer Arbeitsverhältnisse auf MGAE nicht widersprechen, da Zapf mit Wirksamwerden der Verschmelzung erlischt.

5. Ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung haftet MGAE unbeschränkt für alle, auch für etwaige rückständige Ansprüche aus den Arbeitsverhältnissen der Mitarbeiter der Zapf. Aufgrund der Verschmelzung der Zapf mit MGAE, in deren Folge Zapf erlischt, entfällt eine Weiterhaftung der Zapf.
6. Die Mitarbeiter der Zapf werden vor Wirksamwerden der Verschmelzung gemäß § 613a Abs. 5 BGB informiert.
7. Veränderungen der betrieblichen Struktur und Organisation, eine Betriebsänderung oder sonstige Maßnahmen, die sich auf die Arbeitnehmer auswirken könnten, sind nach derzeitigem Stand mit der Verschmelzung nicht verbunden oder geplant. Es sind also weder Beratungen mit dem Betriebsrat iSd. § 111 BetrVG noch ein Sozialplan iSd. § 112 BetrVG erforderlich.
8. Ein erster Entwurf dieses Verschmelzungsvertrages ist dem Vorsitzenden des Betriebsrats der Zapf am 22. Dezember 2023 und der finale Entwurf am 18. Januar 2024 gemäß §§ 62 Abs. 5 Satz 4 i.V.m. 5 Abs. 3 UmwG übergeben worden.

legally effective. MGAE assumes the employment relationships of the employees employed by Zapf with all rights and obligations pursuant to Sec. 613a Civil Code ("BGB"), Sec. 324 UmwG, with automatic recognition of the time previously worked for Zapf. The terms and conditions of employment applicable prior to the effectiveness of the merger continue to apply. The works council that has been established for the operation will remain in office and the works agreements entered into with this works council shall remain applicable collectively. The employees of Zapf may not object to the transfer of their employment relationships to MGAE since Zapf will cease to exist upon the merger becoming effective.

5. From the time the merger becomes legally effective, MGAE will be fully liable for all claims arising under the employment relationships of the employees of Zapf including, but not limited to, any outstanding claims. Zapf has no ongoing liability due to its extinguishment as part of the merger of Zapf with MGAE.
6. Prior to the effectiveness of the merger the employees shall be informed of the transfer of business in accordance with Sec. 613a (5) BGB.
7. Changes to the operational structure and organization, a change in operations at the operational level or other measures that could affect employees are, according to the current status, not associated or planned with the merger. Consequently, no consultations with the works council pursuant to Sec. 111 BetrVG and no social plan pursuant to Sec. 112 BetrVG is required.
8. The first draft of this merger agreement was handed over to the chairman of the works council of Zapf on 22 December 2023 and the final draft on 18 January 2024 in accordance with Sec. 62 (5) sentence 4 in conjunction with Sec. 5 (3) UmwG.

§ 6
Stichtagsänderung

Falls die Verschmelzung nicht bis zum 31. März 2025, 24.00 Uhr, durch Eintragung in das Handelsregister des Sitzes der MGAE wirksam geworden ist, gilt abweichend von § 1 Abs. 3 dieses Vertrages der Beginn des 1. Januar 2025, 0.00 Uhr als Verschmelzungsstichtag. In diesem Fall wird abweichend von § 1 Abs. 2 dieses Vertrages eine auf den 31. Dezember 2024 aufzustellende Bilanz der Zapf der Verschmelzung als Schlussbilanz zugrunde gelegt. Bei einer weiteren Verzögerung des Wirksamwerdens der Verschmelzung über den 31. März des jeweiligen Folgejahres hinaus verschieben sich die vorgenannten Stichtage entsprechend der vorstehenden Regelung jeweils um ein weiteres Jahr.

§ 7
**Wirksamkeitsvoraussetzungen,
Rücktrittsvorbehalt**

1. Dieser Vertrag wird erst wirksam (aufschiebende Bedingung), wenn ein Beschluss der Hauptversammlung der Zapf nach § 62 Abs. 5 Satz 1 UmwG i.V.m. § 327a Abs. 1 Satz 1 AktG über die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Zapf auf die MGAE als Hauptaktionär in das Handelsregister des Sitzes der Zapf mit dem Vermerk nach § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG eingetragen ist.
2. Die Verschmelzung bedarf zu ihrer Wirksamkeit gemäß § 20 Abs. 1 UmwG ferner der Eintragung in das Handelsregister des Sitzes der MGAE.

§ 6
Change of the Effective Date

In the event that the merger has not become effective by 31 March 2025, 24:00 hours, by registration with the commercial register of MGAE, the beginning of 1 January 2025, 0.00 a.m. shall be regarded as Merger Record Date in deviation from Sec. 1 (3) of this agreement. In this case, in deviation from Sec. 1 (2) of this agreement, the merger shall be based on the balance sheet of Zapf as of 31 December 2024 as closing balance sheet. If the merger is further delayed beyond the 31 March of the relevant subsequent year, the aforementioned due dates shall in each case and in accordance with the preceding provision be postponed for another year.

§ 7
**Effectiveness Requirements,
Reservation of Right of Withdrawal**

1. This agreement shall only become effective (condition precedent) if, in accordance with Sec. 62 (5) sentence 1 UmwG in conjunction with Sec. 327a (1) sentence 1 AktG, a resolution of the general meeting of Zapf regarding the transfer of the shares of the remaining shareholders (minority shareholders) of Zapf to MGAE as majority shareholder has been registered with the commercial register of Zapf with the remark in accordance with Sec. 62 (5) sentence 7 UmwG.
2. Pursuant to Sec. 20 (1) UmwG, the merger further requires the registration with the commercial register of the seat of MGAE to become effective.

- | | |
|---|--|
| <p>3. Die Verschmelzung bedarf gemäß § 62 Abs. 4 Satz 1 und 2 UmwG nicht der Zustimmung der Hauptversammlung der Zapf, wenn ein Übertragungsbeschluss nach § 62 Abs. 5 Satz 1 UmwG i.V.m. § 327a Abs. 1 Satz 1 AktG durch die Hauptversammlung der Zapf gefasst und mit einem Vermerk nach § 62 Abs. 5 Satz 7 UmwG in das Handelsregister des Sitzes der Zapf eingetragen wurde. Einer Zustimmung der Hauptversammlung der MGAE bedarf es gemäß § 62 Abs. 2 Satz 1 UmwG nur, wenn Aktionäre der MGAE, deren Anteile zusammen 5 % des Grundkapitals dieser Gesellschaft erreichen, die Einberufung einer Hauptversammlung verlangen, in der über die Zustimmung zur Verschmelzung beschlossen wird. Die alleinige Aktionärin der MGAE, die MGA Entertainment, Inc., hat gegenüber der MGAE erklärt, von diesem Recht keinen Gebrauch machen zu wollen.</p> | <p>3. Pursuant to Sec. 62 (4) sentences 1 and 2 UmwG, the merger does not require the approval of the general meeting of Zapf if a squeeze-out resolution has been adopted by the general meeting of Zapf in accordance with Sec. 62 (5) sentence 1 UmwG in conjunction with Sec. 327a (1) sentence 1 AktG and has been registered with the commercial register of Zapf with a remark in accordance with Sec. 62 (5) sentence 7 UmwG. Pursuant to Sec. 62 (2) sentence 1 UmwG, the approval of the general meeting of MGAE is only required if shareholders of MGAE, the shareholding of which in aggregate reach 5 % of the registered share capital of the company, request the calling of a general meeting in which the approval to the merger is then resolved. The sole shareholder of MGAE, MGA Entertainment, Inc., has declared vis-à-vis MGAE that it will not make use of any such right.</p> |
| <p>4. Eine kartellrechtliche Freigabe ist für den Vollzug dieses Verschmelzungsvertrags nicht erforderlich.</p> | <p>4. Antitrust approval is not required for the execution of this merger agreement.</p> |
| <p>5. Jede Partei kann von diesem Vertrag zurücktreten, wenn die Verschmelzung nicht bis zum Ablauf des 31. März 2025 wirksam geworden ist.</p> | <p>5. Either Party may withdraw from this agreement if the merger has not become effective at the end of 31 March 2025.</p> |

**§ 8
Umfirmierung**

Die Firma der MGAE soll mit oder unverzüglich nach Wirksamwerden der Verschmelzung in MGA Zapf Creation AG geändert werden.

**§ 9
Kosten, Steuern und Grundbuch**

1. Die Parteien sind sich einig, dass die Kosten der Beurkundung und des Vollzugs dieses Verschmelzungsvertrags von der Zapf und der MGAE je zur Hälfte getragen werden. Im Übrigen trägt jede Partei ihre Kosten selbst. Diese Regelungen gelten auch, falls die Verschmelzung

**§ 8
Name Change**

The name of MGAE shall be changed to MGA Zapf Creation AG with or without undue delay after the merger becomes effective.

**§ 9
Costs, Taxes, and Land Register**

1. The Parties agree that the costs of the notarization and the execution of the merger agreement shall be borne equally by Zapf and MGAE. In all other respects, each Party shall bear its own costs. These provisions shall also apply if the merger does not become effective due to the withdrawal of a Party or for

wegen des Rücktritts einer Partei oder aus einem anderen Grund nicht wirksam wird.

2. Zum Vermögen der Zapf gehört das in **Anlage 2** aufgeführte Grundeigentum. Den Parteien ist bekannt, dass dieses Vermögen mit dem Wirksamwerden der Verschmelzung von der Zapf auf die MGAE übergeht, sodass die Grundbücher zu berichtigen sind. Die erforderlichen Berichtigungen des Grundbuchs nach Wirksamwerden der Verschmelzung werden hiermit beantragt. Der beurkundende Notar wird hiermit beauftragt und bevollmächtigt, die Grundbuchberichtigung zu veranlassen.

§ 10 Salvatorische Klausel

Falls eine Bestimmung dieses Verschmelzungsvertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchsetzbar ist oder wird, oder für den Fall, dass dieser Verschmelzungsvertrag eine Regelungslücke enthält, soll dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Verschmelzungsvertrages nicht berühren. Anstelle der unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung oder zur Schließung einer Regelungslücke werden die Parteien eine wirksame und durchsetzbare Regelung vereinbaren, die im gesetzlich zulässigen Rahmen dem am nächsten kommt, was die Parteien beabsichtigt haben oder, hätten sie dies bedacht, beabsichtigt hätten.

§ 11 Verbindliche Sprachfassung

Die deutsche Fassung des Vertrags ist maßgebend.

any other reason.

2. The assets of Zapf include the real estate listed in **Exhibit 2**. The Parties are aware that these assets will be transferred from Zapf to MGAE upon effectiveness of the merger and therefore the land registers will need to be updated. An application is hereby made for the necessary corrections to be made to the land registers after the merger has become effective. The acting notary is hereby instructed and authorized to arrange for the land register to be update.

§ 10 Severability Clause

If any provision of this merger agreement should be or become invalid or unenforceable in whole or in part or should there be an omission, the validity of the remaining provisions of this merger agreement shall remain unaffected. Instead of the invalid or unenforceable provision or to fill an omission, the Parties agree on a valid and enforceable provision which, to the extent legally permissible, most closely corresponds to what the Parties intended or would have intended had they given regard to the matter.

§ 11 Binding Language Version

The German version of this agreement shall rule.

Depotbestätigung / Depository confirmation

Quirin Privatbank AG

Grundeigentum / Real estate
Zapf Creation AG

**Grundeigentum der / Real estate owned by
Zapf Creation AG**

Nr. / No.	Grundbuch von / Land Register of	Amtsgericht / Local court	Blatt / Page	Laufende Nr. / Consecutive no.	Flurstück / Land parcel	Wirtschaftsart und Lage / Economic type and location	Größe/Size
1.	Mönchröden	Coburg	3094	1	377/3	Nähe Mönchrödener Str., Gebäude- und Freifläche	9344 m ²
2.	Mönchröden	Coburg	3527	3	408/2	Nähe Mönchrödener Str., Gebäude- und Freifläche	3279 m ²
3.	Mönchröden	Coburg	3656	1	325/5	Mönchrödener Str. 13, Gebäude- und Freifläche	4923 m ²
4.	Mönchröden	Coburg	3657	1	382	Mönchrödener Str. 8, Gebäude- und Freifläche	22145 m ²
5.	Mönchröden	Coburg	3657	2	388/1	Docken, Verkehrsfläche	383 m ²

Bericht über die Prüfung des Verschmelzungsvertrags

zwischen der

MGAE Deutschland Holding AG, Frankfurt am Main („MGAE AG“)
als übernehmender Rechtsträger und der

Zapf Creation AG, Rödental („ZC AG“)
als übertragender Rechtsträger

auf Grundlage des finalen Entwurfs des Verschmelzungsvertrags vom 18. Januar
2024 nach §§ 60 ff. i.V.m. 9 Abs. 1, 12 UmwG

Az.: 1 HK O 5811/23

Allgemeine Geschäftsbedingungen
(*Standard Terms of Business for Valuation Services*)



A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

SCHEDULE I

STANDARD TERMS OF BUSINESS FOR VALUATION SERVICES

These Standard Terms of Business (including any relevant Supplements) form part of the Contract which will apply to the Services we provide to you pursuant to the Engagement Letter.

<p>1. Defined Terms</p> <p>1.1.1 “Alvarez & Marsal Entities” means A&M and any other entity carrying on business under all or any part of the Alvarez & Marsal name, or which is otherwise within (or associated or connected with an entity within) the Alvarez & Marsal network of firms worldwide (to exclude Alvarez & Marsal Capital, LLC and subsidiaries).</p> <p>1.1.2 “A&M”, “we” or “us” (or derivatives) means A&M GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, a limited liability company incorporated in Munich, Germany (number HRB 202 025) and whose registered office is at Thierschplatz 6, D-80538 Munich.</p> <p>1.2 “Addressees” or “you” (or derivatives) means the Client, together with any Beneficiary.</p> <p>1.3 “Affiliates” means an entity controlling, controlled by or under common control with the first named entity.</p> <p>1.4 “Assurance”, “Audit”, “Compilation”, “Examination”, “Opinion”, “Review” each have the meanings given to them in the professional standards issued by German Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW), the International Auditing and Assurance Standards Board or any similar body.</p> <p>1.5 “Beneficiary” or “Beneficiaries” means the persons (a) whom we and the Client have agreed may have the benefit of and rely on the Services and/or the Report and (b) to whom we have assumed a duty of care in respect of the Services and/or the Report and who have accepted the terms of the Contract under written arrangements with A&M.</p> <p>1.6 The “Client” means the original addressees of the Engagement Letter.</p> <p>1.7 “Confidential Information” means information or documents which we receive or produce for the purposes of providing the Services and which are marked confidential or are manifestly confidential but does not include any information which:</p> <p>(a) is received from a third party who owes no obligation of confidence in respect of the information; or</p> <p>(b) is or becomes generally available to the public other than as a result of a breach of an obligation under clause 6.1; or</p> <p>(c) is known to A&M prior to starting to provide the Services.</p> <p>1.8 The “Contract” means the Engagement Letter and its schedules (including these Standard Terms of Business and any Supplements), in each case, as amended by us, from time to time, in accordance with the terms of the Contract.</p> <p>1.9 “Contractor” means any third party entity or individual engaged by A&M (or by any other</p>	<p>Alvarez & Marsal Entity), including sub-contractors and agents, whether in respect of the Services or more generally to support the administration and management of Alvarez & Marsal Entities and/or their businesses.</p> <p>1.10 “Damage” means the aggregate of all losses, costs, expenses, liabilities or damages (including interest thereon, if any) suffered or incurred, directly or indirectly, by the Addressees under this Contract or in connection with the Services or our Report, whether as a result of breach of contract, breach of statutory duty, tort (including negligence), or other act or omission by A&M.</p> <p>1.11 “Data Controller”, “Data Processor”, and “Data Subject” each have the same meanings in this Contract as in the GDPR, as amended from time to time.</p> <p>1.12 “Data Protection Laws” means the Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data (the General Data Protection Regulation; the “GDPR”) and such national legislation implementing the GDPR.</p> <p>1.13 “Each of us”, “Either of us” or any similar expressions refer to A&M, the Client and any other Addressee.</p> <p>1.14 “Engagement Letter” means the letter sent to you (with these Standard Terms of Business and any Supplements), setting out details of the Services and the terms of the Contract between us.</p> <p>1.15 “Management” means the managers of any entity or business that supplies information to A&M in connection with the Services, as the context requires.</p> <p>1.16 “Personal Data” has the meaning given to it in the GDPR, as amended from time to time.</p> <p>1.17 “Personnel” means each of those individuals who is a member, partner, managing director, director or employee of any Alvarez & Marsal Entity or who is a Contractor or a member, partner, managing director, director or employee of a Contractor. This definition covers Personnel of any Alvarez & Marsal Entity whether they are employed by that Alvarez & Marsal Entity directly or through a service company or similar entity.</p> <p>1.18 “Report” means any oral comments and draft or final documents (including presentations and correspondence), whether in hard copy or electronic form, provided to you in connection with the Services. “Report” includes reference to any part of any Report.</p> <p>1.19 The “Services” are those services to be provided under the terms of this Contract as described in the Engagement Letter. The Services also include any changes agreed under clause 8.2 below to the scope of our work.</p>
--	--

2. The Services	2.8.2	Our work will not constitute an Examination or Compilation engagement and we will not prepare projections. Where we comment on bases and assumptions underlying the projections, our Report may include tables aggregating quantified vulnerabilities, upsides and/or sensitivities in order to illustrate effects of possible alternative assumptions. Those tables should not be regarded as a restatement of Management's projections, or preparation of revised projections.
2.1 We will provide the Services with reasonable skill and care.		
2.2 The Services will cover the areas agreed with the Client in the Engagement Letter. The Services will not include an Audit conducted in accordance with generally accepted auditing standards, an Examination of internal controls, or other Review or Assurance services. Accordingly, we will not express an Opinion or any other form of Assurance on the financial statements of the Client or any other financial information (including projections), or operating or internal controls of the Client. Except to the extent expressly agreed to the contrary, where we comment on the use of internet technologies in key business processes, we will do so as providers of due diligence rather than as information technology specialists.	2.8.3	If projections presented to A&M for comment are of such a poor standard that suggesting adjustments in our Report would amount to preparation or re-preparation of projections, we will instead discuss with you whether revised projections will be prepared for A&M to consider.
2.3 You shall provide (or cause others to provide) to us promptly the information and assistance that we reasonably require to perform the Services. You confirm that the provision of information to us will not infringe any copyright or any other third party rights.	2.8.4	You acknowledge that when considering information presented in our Report, including (where applicable) likely future profitability and cash flows, it is your responsibility to consider our comments and make your own decision based on the information available to you.
2.4 Except to the extent otherwise stated in our Report, our work will be carried out on the basis that any information supplied (whether or not in writing and by Management or otherwise) to A&M and on which our work is based is accurate and not misleading and we will not verify it, perform audit procedures that would enable A&M to express an audit opinion on information included in our Report or check it in any other way.	2.8.5	Since events and circumstances frequently do not occur as expected, there will usually be differences between predicted and actual results and those differences may be material. We assume no responsibility for the achievement of predicted results. It is understood and agreed that A&M's work may include advice and recommendations, but all decisions in connection with the implementation of such advice and recommendations shall be the responsibility of, and made by, the Client. Further, A&M assumes no responsibility for the selection, approval, or implementation of any actions which it assists the Client in formulating.
2.5 There is no assurance that all matters of significance to you will be disclosed by our work. It is your responsibility to determine whether the areas we are to cover and the extent of verification or other checking included in the Services are adequate for your purposes and we make no representations, warranties or other statements in this regard.	2.9	Except as provided in this clause 2.9, the Services do not include the provision of legal advice or legal due diligence services and we make no representations, warranties or other statements concerning questions of legal interpretation.
2.6 We are entitled to assume that any instructions, notices or requests (whether in writing or not and however communicated to us) have been properly authorised by you if they are given or purported to be given by an individual or person who is or purports to be and is reasonably believed by A&M to be a director or employee of your authorised agent. A&M shall be entitled to rely on all decisions and approvals of the Client.	2.10	You acknowledge that you do not require A&M to do any of the following: make investment decisions; provide investment advice (which includes such services as recommending whether any transaction should proceed and advising on the price); determine levels of finance; act or negotiate on your behalf, or act as management. These matters are your responsibility.
2.7 Where a timetable is agreed for the provision of the Services, each of us will use reasonable efforts to carry out our respective obligations in accordance with the timetable. However, unless both of us specifically agree otherwise in writing, dates contained in the timetable are intended for planning and project management purposes only and are not contractually binding.	3. Costs and Fees	
2.8.1 This clause 2.8 applies where the Services include consideration of any financial information about the future (projections).	3.1	The Client agrees to pay for the Services and for any reasonable out-of-pocket expenses. Our fees are exclusive of taxes or similar charges, as well as customs, duties or tariffs imposed in respect of the Services, all of which you shall pay.
	3.2	Our invoices are payable on receipt or at such other time as may be specified in the Engagement Letter. We may claim appropriate advances for remuneration and reimbursement of outlays and make rendering of our Services

- dependent upon complete satisfaction of our claims.
- 3.3 Any fee estimates we give are not contractually binding and will be subject to any stated caveats and assumptions and to any factors outside our control.
- 3.4 Our fees will reflect such factors as complexity, specialist input (including the use of techniques, expertise, and know-how developed within any Alvarez & Marsal Entity) and time spent, and will take into account urgency and inherent risks.
- 3.5 If we are required by applicable law, legal process or government action to provide information or personnel as witnesses with respect to the Services or this Engagement Letter, you shall reimburse us for any professional time and expenses (including reasonable external legal costs) incurred to respond to the request, unless we are party to the proceedings or the subject of the investigation or unless we do get fully reimbursed by public authorities.
- 3.6. We reserve the right to defer or postpone providing additional services or to cease work on any matter for which we have not received any requested payment within the agreed payment terms. We reserve the right to charge interest at the rate of five percent (5%) per annum on a daily basis over the Basiszinssatz published by the Deutsche Zentralbank on all sums not paid within 30 days of presentation of our invoice, calculated and compounded monthly (based on a three hundred sixty (360) day year of twelve (12) thirty (30) day months), but not to exceed the maximum rate permitted by law ("Prime Rate"), and you agree to pay such interest if applicable. You agree that our fees are exclusive of any withholding tax or other taxes and that, to the extent that any such taxes are applicable, you and not A&M shall be liable for payment. All payments due to A&M shall be made without withholding or deduction on account of any taxes whatsoever.
- 4. Our Report**
- 4.1 You agree not to use our Report for any purpose other than for the purposes of the Services.
- 4.2 In providing the Services to you we may provide oral comments, drafts of the written Report, presentations, letters, schedules or hard or soft copies of computer models. As these represent work in progress and/or are not our final findings, we do not assume any duty of care or responsibilities, whether in contract, tort, statute or otherwise to you or anyone else in respect of any of them. The final results of our work will be contained in our final Report. There may be events, developments or changes in circumstances subsequent to the date of our Report which may affect the continuing validity of the Report, and you agree that we have no obligation to update the Report or to notify you of any such matter of which we or any Alvarez & Marsal Entities have become or may become aware.
- 4.3 You agree that, save as provided in clause 4.5 or otherwise in this Contract, you will not pass our Report or any other deliverables of the Services to any third party by any means without our prior written consent. We may, at our discretion, withhold consent or give our consent subject to certain conditions, for example receiving a letter in a form acceptable to A&M signed by the proposed recipient third party seeking access.
- 4.4 We accept no liability or responsibility to any third party who, with or without our consent, gains access to our Report.
- 4.5 You may disclose copies of our Report where you are required to do so by law, legal process or regulation, provided that, where reasonably and legally possible, you notify us of such requirement prior to disclosure. You may also make copies of our Report (in full) available to your directors, officers and employees and your legal and other professional advisers, provided that in each case you take reasonable steps to ensure that they fully understand that:
- (a) we accept no duty of care or responsibility to them in respect of any use they may make of our Report and they may not to bring any claims or actions against us in respect of our Report or the Services;
 - (b) our Report is confidential and may not be disclosed to any other person without our prior written consent;
 - (c) in respect of Personal Data, they are required to comply with the German Data Protection Act ("Bundesdatenschutzgesetz").
- 4.6 We own the intellectual property rights (including, without limitation, any copyright) in our working papers, our Report and any other product or deliverable of the Services. You may, however, make copies of our Report for use in accordance with the provisions of this Clause 4. We retain all intellectual property rights in any data, software, database, system, technique, methodology, idea, concept, information and know-how we may use in performing the Services, including in any developments of such materials occurring in the performance of the Services.
- 5. IT**
- 5.1 We will each be responsible for protecting our own systems and interests in relation to electronic communications and, subject to clause 7.1, neither you nor A&M or its Personnel will have any liability to each other on any basis, whether in contract, tort (including negligence) or otherwise, in respect of any error, damage, loss, cost or omission arising from or in connection with the electronic communication of information between us, or A&M's use of your network and internet connection.
- 5.2 We do not guarantee that any electronic communication or electronic transmission of information sent during the engagement is secure, virus-free or error-free.

6. Confidentiality

- 6.1.1 We will keep Confidential Information confidential and secure.
- 6.1.2 Notwithstanding clause 6.1.1, we may disclose Confidential Information:
- (a) to the extent it is or comes into the public domain other than through a breach of this confidentiality provision;
 - (b) to the extent that we believe that disclosure is required by law or professional obligation or other regulation;
 - (c) to other Alvarez & Marsal Entities and/or Contractors on the understanding that we shall take reasonable steps to ensure that recipients are required to safeguard confidentiality; and
 - (d) to our insurers and/or professional advisers (including our legal advisers) provided that Confidential Information remains confidential.
- 6.1.3 Subject to clause 6.1.1 we may cite the performance of the Services to our clients and prospective clients as an indication of our experience.
- 6.2.1 You agree to comply with Data Protection Laws in respect of any Personal Data provided to you by A&M in connection with the Services and undertake to keep such data confidential and secure.
- 6.2.2 A&M will be a data controller of Personal Data provided to us in conjunction with the Services or otherwise processed in connection with providing the Services. We agree to comply with our obligations under Data Protection Laws in respect of any Personal Data provided to A&M in connection with the Services and undertake to keep such data confidential and secure.
- 6.2.3 In respect of any Personal Data provided to A&M in connection with the Services, you undertake to ensure that processing such data in accordance with the terms of this Contract will not place A&M or any other Alvarez & Marsal Entities in breach of Data Protection Laws.
- 6.2.4 In providing the Services under the Contract, A&M may have access to personal, sensitive or confidential data relating to third parties (including the Target) ("Third Party Confidential Information") and such Third Party Confidential Information may be provided to you or third parties as part of the Report or otherwise in connection with the Services. The processing or transfer of such Third Party Confidential Information may be subject to Data Protection Laws. The Client confirms as follows: (a) you are responsible for the security of Third Party Confidential Information provided to you and will implement and maintain industry-standard or better administrative, technical and physical safeguards with respect to such Third Party

Confidential Information; (b) where applicable, you and not A&M shall be responsible for obtaining all necessary consents for the processing and transfer of Third Party Confidential Information to you or third parties in connection with the Services; (c) you will comply with Data Protection Laws in connection with such Third Party Confidential Information; and (d) processing and transferring Third Party Confidential Information in accordance with the terms of the Contract will not place A&M in breach of any Data Protection Laws.

- 6.2.5 A&M's privacy policy describes why and how we collect and use personal data and provides information about individuals' rights. This is available on A&M's website at: <https://www.alvarezandmarsal.com/terms-use>.
- 6.2.6 Objection to marketing: at any time, including at the time of entering into this Contract, the Client, its personnel and employees have the right to object to A&M's processing of data about you in order to send you marketing information. To stop receiving an email from an A&M or other Alvarez & Marsal Entity marketing list, please click on the unsubscribe link in the relevant email received from us; or please email us at data.protection.office@alvarezandmarsal.com.
- 6.3 You acknowledge to A&M that it is not the responsibility of A&M to: (i) design, establish and maintain a system of internal accounting controls in compliance with the U.S. Securities Exchange Act of 1934 and applicable Securities and Exchange Commission regulations (collectively, the "SEC Rules"), including "disclosure controls and procedures" and "internal controls and procedures for financial report", as each such term is used and defined under the Sarbanes-Oxley Act of 2002 and the interpretive guidance and regulations relating to such Act, and (ii) make such disclosures with respect to this engagement that are required by applicable SEC Rules.

7. Liability

- 7.1 Our liability for claims of compensatory damages of any kind for an individual case of Damage resulting from negligence is limited to EUR 4 million ("**Maximum Liability Amount**"). This also applies if liability to any person other than you is established. Any exclusion or restriction of a liability or remedy is only valid to the extent that the liability or remedy (a) does not arise from death or personal injury; (b) may by law be excluded or limited; and (c) does not arise from fraud or dishonesty of the person relying on the exclusion or restriction.
- 7.2 An individual case of Damage also exists in relation to a uniform damage arising from a number of breaches of duty. The individual case of Damage encompasses all consequences from a breach of duty without taking into account whether the Damage incurred in one year or in a number of years. In this case multiple acts or omissions of acts based on a similar source of error or on a source of error of an equivalent nature are deemed to be a uniform breach of duty if the matters in question are legally or economically connected to one

- another. In this event the claim against us is limited to EUR 5 million.
- 7.3 If legitimate claims falling within our limitation of liability are brought against us by you and/or one or more third parties who are entitled to invoke this Contract, the Maximum Liability Amount will be – in accordance with Section 428 BGB (German Civil Code) – available only once to all – including all future – claimants collectively. Hence, any payment by us to you has a discharging effect towards all claimants. In case the sum of all claims (including future claims) to which these liability provisions apply exceeds the Maximum Liability Amount, the allocation of this Maximum Liability Amount amongst all claimants (including you) is entirely a matter of discussion amongst all the claimants.
- 7.4 A compensatory damages claim may only be lodged within a preclusive deadline of one year of the rightful claimant having become aware of the Damage and of the event giving rise to the claim – at the very latest, however, within 3 years subsequent to the event giving rise to the claim. The claim expires if legal action is not taken within a six months deadline subsequent to the written refusal of acceptance of the indemnity and you were informed of this consequence. The right to assert the bar of the preclusive deadline remains unaffected.
- 7.5 Should, as an exception in an individual case, any person other than you, our Client, have a right to invoke this Contract, the provisions of clauses 7.1. to 7.4 also apply to any such third party. Section 334 BGB (German Civil Code) shall apply.
- 7.6 You may not make a contractual claim or bring proceedings arising from the provision of the Services or otherwise based on this Contract against any Alvarez & Marsal Entity other than A&M, nor against any Personnel. You shall make any contractual claims or bring such proceedings only against us. The limitations in clauses 7.1 to 7.4 and this clause 7.6 are intended to benefit the other Alvarez & Marsal Entities and Personnel, who shall be entitled to enforce them.
- 7.7 Our liability to you for compensatory damage will further be limited to such proportion thereof as is determined to be just and equitable having regard to the extent to which (a) A&M; (b) you, your agents, officers, and employees; and (c) any other person is or was responsible for the occurrence of any such Damage.
- 7.7.1 In assessing our proportionate share of responsibility for such loss, damage, costs and expenses in accordance with clause 7.7 above, it is agreed that no account is to be taken of:
- (a) any exclusion or restriction imposed or agreed between you and any other person in connection with their responsibility or liability to you for Damage for which they are or might otherwise be responsible or liable;
 - (b) whether or not any such other person is or could be made a party to the proceedings in which our liability in accordance with this clause 7.7 is to be determined (and, for the avoidance of any doubt, we shall have no responsibility whatsoever to take any steps to ensure that they are made a party thereto); and
- (c) the ability or otherwise of any such other person to satisfy in whole or in part any liability to you for any such Damage.
- 7.8 We shall not be liable for any indirect, consequential damages or loss (including interest thereon, if any), or for any loss of profits, loss of data or loss of opportunity, suffered or incurred by the Addressees under this Contract or in connection with the Services or our Report, whether as a result of breach of contract, breach of statutory duty, tort (including negligence), or other act or omission by A&M.
- 7.9 The Services are not designed to and are not likely to reveal fraud or misrepresentation. Accordingly we cannot accept responsibility for detecting fraud (whether by management or by external parties) or misrepresentation.
- 7.10 We will not be liable to you to the extent that any Damage is due to the provision to us of false, misleading, inaccurate or incomplete information or documentation or due to the acts or omissions of any person other than us or any other Alvarez & Marsal Entities or Personnel for whom we are responsible under the terms of this Contract.
- 8. Termination / alteration / survival**
- 8.1 The Contract may be terminated by either of us giving to the other written notice which will have immediate effect. Where the Contract is terminated by either of us, you will pay A&M's reasonable fees and expenses, taking into account the circumstances of termination and time spent in providing the Services up to the date of termination. Where you terminate the Contract before its completion other than for material breach by us, you will pay any additional costs that we reasonably incur in connection with the early termination.
- 8.2 Alterations to the Services may be requested by either of us and must be agreed between us in writing. Alterations will be subject to reasonable adjustments to the fees and timetable.
- 8.3 The provisions of this Contract which expressly or by implication are intended to survive its termination or expiry will survive and continue to bind both of us.
- 9. Third Parties**
- 9.1 To the fullest extent permitted by law, the Client will reimburse A&M, other Alvarez & Marsal Entities, Contractors and Personnel and hold each of us harmless in respect of any liabilities, losses, expenses and other costs (including legal fees) any of us may incur in connection with any third party claim (whether in contract, tort (including negligence) or otherwise and including any claim by any of your Affiliates that

	is not a party to this Contract) arising directly or indirectly out of or in connection with the Services or the Report.		permitted successors, assigns and legal representatives.
9.2.1	The provisions of clauses 7.6 and 9.1 are expressly for the benefit of, respectively, other Alvarez & Marsal Entities, Contractors and Personnel and clause 11.9 is expressly for the benefit of other Alvarez & Marsal Entities. You agree that, subject to clause 9.2.2, each of those persons has the right to rely on these provisions as if it were a party to this Contract. Each of the Alvarez & Marsal Entities, Contractors and Personnel which agrees to assist in the provision of the Services does so in reliance on the protections afforded to it by this clause 9, the benefit of which we formally accept on his, her or its behalf.	11.4	Neither of the parties will be liable to the other for any failure to fulfil obligations caused by circumstances outside our reasonable control.
		11.5	In the event of any conflict between the Engagement Letter and these Standard Terms of Business or any other document which forms part of the Contract, the Standard Terms of Business will take precedence, except to the extent amended in the Engagement Letter by specific reference to the relevant clause of these Standard Terms of Business. In the event and only to the extent of any conflict between the Engagement Letter and any other document which forms part of the Contract, other than the Standard Terms of Business, the Engagement Letter will take precedence.
9.2.2	Any rights conferred on third parties by this Contract are subject to the right of you and A&M, by agreement, to rescind or vary any term of this Contract without the consent of any third party.	11.6	Unless stated expressly to the contrary in the Contract, no person who is not a party to the Contract will have the right to enforce any of the terms or provisions of the Contract.
10.	Legal Agreements		
10.1	Our Services may be conducted alongside your legal advisers, acting separately for you. Where specifically requested by you and agreed by us, we will read and make comments and suggestions on specific clauses of an accounting and/or taxation nature in draft agreements prepared or being reviewed by your legal advisers but we are not qualified to provide legal advice. In particular, given its legal nature, any agreement is likely to reflect matters beyond our competence and, as a result, any comments and suggestions that we provide should not be relied upon as being suitable for incorporation into any agreement without further consideration by your legal advisors.	11.7	This Contract forms the entire agreement between you and A&M relating to the Services and supersedes all prior agreements, understandings and representations with respect to the Services, including any confidentiality agreements between us. You represent that in agreeing to enter this Contract you have not relied on any other statement or representation made by A&M.
		11.8	Neither we nor any other Alvarez & Marsal Entity will be prevented or restricted by virtue of our relationship with you under this Contract from providing services to other clients, including clients who may be in competition with you or whose interests may be in conflict with your own, subject to our professional obligations. You understand and agree that the deployment of our industry experts or other specialists is not exclusive and, as a result, we may deploy such Personnel at any time for the benefit of other clients, which may include others in your sector.
10.2	If you are considering imposing or accepting a contractual term which would commit you to providing or obtaining any report from A&M (for example, in connection with completion accounts or compliance with loan covenants), you agree to consult with A&M first so that we can advise on the scope and wording of any such report and the terms on which we would undertake such work.	11.9.1	The Client agrees, effective from the date of this Contract and continuing (in respect of each Engagement Personnel) for a period of two years subsequent to the date upon which the relevant Engagement Personnel ceases to be involved in or connected with the provision of Services pursuant to or as a consequence of this Contract (the " Relevant Period "), that neither it nor its Affiliates will solicit, entice, induce or encourage any Engagement Personnel to leave or seek to leave his or her position with A&M or any other Alvarez & Marsal Entities for the purposes of being employed or engaged in any capacity by the Client (or any of its Affiliates) and regardless of whether or not that Engagement Personnel acts in breach of his or her contract of employment with A&M or any other Alvarez & Marsal Entities by so doing. For these purposes " Engagement Personnel " means Personnel who are senior members of the engagement team providing the Services (to include Managing Directors, Senior Directors and Directors) and any other senior Personnel
11.	Miscellaneous		
11.1	We will provide the Services as an independent contractor and not as your employee, agent, or partner. Neither of us have the right or power to bind the other.		
11.2	You confirm that you have all requisite power and authority to enter into the Contract.		
11.3	Neither of the parties may transfer, charge or otherwise seek to deal with our rights or obligations under this Contract without the prior written consent of the other party, except that we may each transfer our respective rights and obligations under this Contract to any partnership or legal entity authorised to take over all or part of our business. This Contract is binding on each party hereto and on each of its		

- who may assist in respect of or be connected with the Services from time to time.
- 11.9.2 As a separate obligation the Client agrees, effective from the date of this Contract and continuing (in respect of each Engagement Personnel) during the Relevant Period, that neither it nor its Affiliates will directly or indirectly employ, engage or retain any Engagement Personnel (or seek to do any such things) in any capacity, and regardless of whether or not that Engagement Personnel acts in breach of his or her contract of employment with A&M or any other Alvarez & Marsal Entities by so doing. For the avoidance of doubt and without limiting the ambit of this clause in any way, it will be a breach of this clause if the Client contracts with a third party, for the provision of the services of the Engagement Personnel or where the services contracted for will in practice be provided wholly or mainly by the Engagement Personnel. Furthermore and for the avoidance of doubt actions contrary to this clause 11.9.2 will remain a breach of this clause regardless of whether or not the Engagement Personnel has ceased to be employed by A&M or any Alvarez & Marsal Entity for any reason at the time the employment engagement or retention is offered to the Engagement Personnel.
- 11.9.3 Without prejudice to the foregoing if, during the Relevant Period, the Client (or any of its Affiliates) extends offers of employment to any Engagement Personnel and should such an offer be accepted, the Client will pay to A&M the following agreed upon amount which is the estimated cost (based on billable hours) to A&M of the loss and replacement of such Engagement Personnel: a fee based upon such Engagement Personnel's hourly rates multiplied by an assumed billing (over a one year period) of 4,000 hours for a Managing Director, 3,000 hours for a Senior Director and 2,000 hours for any other A&M employee. This fee would be payable at the time of the individual's acceptance of employment.
- 11.9.4 Each part of this clause 11.9 constitutes an entirely separate and independent obligation and does not operate to limit any other obligation owed by you, whether that obligation is express or implied by law. If any restriction is held to be invalid or unenforceable by a court of competent jurisdiction, it is intended and understood by the parties that such invalidity or unenforceability will not affect the remaining restrictions.
- 11.10 If any term or terms of the Contract shall be held to be invalid, illegal or unenforceable, such term or terms shall be deemed not to form part of the Contract without prejudice to the enforceability of the remaining terms of the Contract, provided always that if any such deletion substantially affects or alters the commercial basis of the Contract, the parties to the Contract will negotiate in good faith to amend and modify them as may be necessary or desirable in the circumstances.
- 12.1 This Agreement, and any non-contractual obligations arising out of this Agreement or the Services, shall be governed by, and construed in accordance with, the laws of Germany.
- 12.2 Any controversy or claim arising out of or relating to this Agreement, including any question regarding its existence, shall be finally settled in accordance with the Arbitration Rules of the German Institution of Arbitration e.V. (DIS) without recourse to the ordinary courts of law.
- 12.3 The place of the arbitration shall be Munich. There shall be one arbitrator. The language of the arbitration shall be German.
- 12.4 Notwithstanding the foregoing, the parties shall be entitled to obtain interim relief from a competent court. Such relief may be overturned, upheld or amended by the arbitrator at the request of one of the parties.

12. Governing Law and Jurisdiction